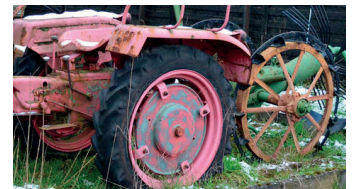
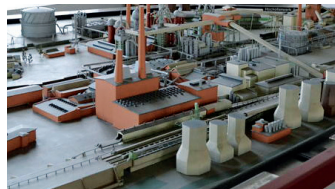
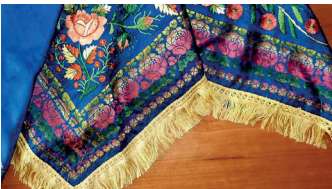


Heimat & kleine STUBEN & MUSEEN

im Peiner Land

Und ihre Lieblingsstücke.



INHALT

Vorwort.....	Seite 3
Heimatmuseum -und Stube Zehntspeicher Edemissen.....	Seite 4
Heimatverein Hohenhameln e.V.....	Seite 5
Werkzeugsammlung Schadwinkel Mehrum.....	Seite 6
Heimatfreunde Adenstedt e.V.....	Seite 7
Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte.....	Seite 8
Heimatgruppe Gadenstedt e.V.....	Seite 9
Wasserturm Groß Lafferde.....	Seite 10
Heimat- und Bergbaumuseum Klein Bünten.....	Seite 11
Heimatstube Münstedt.....	Seite 12
Heimatstube Oberg.....	Seite 13
Bergbau-Dauerausstellung (Das Wunder von Lengede).....	Seite 14
Private Heimatkundliche Sammlung Groß Gleidingen.....	Seite 15
Heimatstube Sonnenberg.....	Seite 16
Heimatstube Vallstedt (Vallseum).....	Seite 17
Heimatmuseum Vöhrum.....	Seite 18
Heimatstube „Rumpelkammer“ Vöhrum.....	Seite 19
Landkarte.....	Seite 20

Im Landkreis Peine gibt es im Bereich der Heimatpflege eine Vielzahl von hoch motivierten ehrenamtlich Tätigen, die in der Öffentlichkeit viel zu wenig wahrgenommen und vor allem gewürdigt werden.

Darunter fallen auch die 16 Heimatstuben, die in den verschiedenen Gemeinden des Landkreises Peine ehrenamtlich betrieben werden. Sie verfügen, jede für sich, in individueller Weise über eine Vielzahl von interessanten, außergewöhnlichen und teilweise einzigartigen Ausstellungsstücken.

Die Kontaktstelle Heimatpflege hat es sich in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Kultur zur Aufgabe gemacht, mit der vorliegenden Broschüre diese Schätze einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Heimatstuben unterstützen diesen Prozess durch ihr großes Engagement und ihre Leidenschaft.

Ohne dieses Engagement könnten die Heimatstuben, welche die örtliche Geschichte zeigen, bewahren und damit einen unverzichtbaren Beitrag zu unserer Identität leisten, nicht existieren.

*Das Bestreben der Akteur*innen ist, deren Beiträge an dieser Stelle ihre persönliche Leidenschaft wiedergeben, auf dieses ehrenamtliche Schaffen in den Landkreismunicipalitäten aufmerksam zu machen. Denn so werden, sofern sich kein interessierter Nachwuchs findet, die Sammlungen langfristig keine Pflege und Betrachtung erhalten. Die beteiligten Einrichtungen freuen sich auf Ihr Interesse und ggf. ihr kurzfristiges oder längerfristiges Engagement.*

Also nehmen Sie sich die Zeit und planen Sie einen Besuch in unseren Heimatstuben.

Peine, im Dezember 2019



Manfred Pape

(Kontaktstelle Heimatpflege)



Heimatmuseum- und Stube Zehntspeicher Edemissen

Heimat- und Archivverein
Edemissen
Eichenweg, 31234 Edemissen



Öffnungszeiten

Von April bis Oktober 1x monatlich, Termine werden in der Presse und im Internet bekanntgegeben.
Nach Absprache sind Besichtigungen/Führungen möglich.
Das Vereinsarchiv im Untergeschoss des Rathauses, Oelheimer Weg 1, ist Mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Lieblingsstück: DER HISTORISCHE AUFZUG

Beim historischen Aufzug des Zehntspeichers handelt es sich um das zentrale Werkzeug, mit dem die Abgaben der Grundeigentümer in der Zeit von 1766 bis 1834 in die Obergeschosse gezogen wurden.



Allgemeine Informationen

Der Heimat- und Archivverein Edemissen engagiert sich seit 1999 auf einer Fläche von knapp 400 qm, um Gegenstände des ländlichen Lebens und Arbeitens auszustellen und Veranstaltungen durchzuführen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf die lokalen Besonderheiten. Siehe auch das Konzept des HAV-E 1982 auf der Homepage des Vereins.

Die Gegenstände der Sammlung wurden zunächst an verschiedenen Orten, z.B. im ehemaligen Kalthaus in Plockhorst gelagert. Sie stammen alle aus Privatbesitz und wurden bzw. werden dem Heimat- und Archivverein zur Verfügung und weiteren Pflege gestellt. Um ein historisch vollständiges Bild zeichnen zu können wurden ca. 1200 Ausstellungstücke dem Verein als Dauerleihgaben vom Kreismuseum Peine übergeben. Der Schwerpunkt der Sammlung sind Gegenstände des ländlichen Lebens und Arbeitens, in der Regel von landwirtschaftlichen Höfen und aufgegebenen Handwerksbetrieben.



Ansprechpartner*in

Maik Fischer, Am Sandkamp 18, 31234 Edemissen, Telefon: 05176-975569
Reinhard Bartels, Am Sandkamp 5, 31234 Edemissen, Telefon: 05176-8744
E-Mail: have1982@heimatgeschichte-edemissen.com · Web: www.heimatgeschichte-edemissen.de





Heimatverein Hohenhameln e.V.

Nebengebäude der Realschule
Hohenhameln
Harberstraße 16
31249 Hohenhameln



Öffnungszeiten

Der letzte Sonntag im Monat im April, Mai und Juni und am Tag des offenen Denkmals im September, jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr. Sonst kann jederzeit auf Anfrage geöffnet werden. Eintritt frei.

Lieblingsstück: RAPSKÄFER -FANGGERÄT

In mit Teer oder Leim bestrichenen Fangwannen blieben früher die Rapsglanzkäfer kleben. So etwas kann mit moderner Technik effektiv sein, auch da die Wirksamkeit von Insektiziden gegen Schädlinge dramatisch abnimmt, es müsste nur entwickelt werden.

Quelle: Zeitschrift „Land & Forst“



Allgemeine Informationen

Die Heimatstube Hohenhameln wurde 1988 eröffnet. Sie ist ein Teil des 1979 durch Herrn Herbert Fette gegründeten Heimatverein Hohenhameln e.V. Sie besteht zum großen Teil aus durch den Gründer, Herrn Herbert Fette, gesammelten Geräten, Werkzeugen und Hausrat einer kleinen bäuerlichen Landwirtschaft aus Hohenhameln. Den Schwerpunkt der Sammlung bilden die landwirtschaftlichen Geräte und Arbeitshilfen des ehemaligen Bauernhofes nachdem der landwirtschaftliche Betrieb eingestellt wurde. Hinzu kommen eine Vielzahl von Ausstellungsstücken aus Handel, Industrie und Gewerbe, die im Lauf der Zeit von privat der Heimatstube zur Verfügung gestellt wurden. Umfangreich ist die Sammlung auch an Haushaltsgeräten und Wohnutensilien, sowie die Sammlung an Schriftmaterial aus dem letzten Jahrhundert und Fotos des alten und neuen Dorfes, die noch auf die Katalogisierung wartet. Inzwischen hat dieser Schwerpunkt der Sammlung die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts gut erschlossen.



Ansprechpartner*in

Herr Otto Köhler · Brehmestraße 59 · 31139 Hildesheim
Telefon 05121-9992050 · Mobil : 0160 305 1434 · Email: ottokoehler@yahoo.de
Herr Horst Fette · Telefon: 05128-5625 · Mobil: 0175-1155545



Werkzeugsammlung Schadwinkel Mehrum

Friedhofsweg 3
31249 Mehrum – Hohenhameln



Öffnungszeiten

Nach Absprache.



Lieblingsstück: DAS BEIL

Haben Sie schon einmal solch ein Stück zu Gesicht bekommen? Ich jedenfalls bis zu seinem Erwerb noch nicht. Es ist die Formgebung eines Beils der Zeit um 1520. Eine Zeit, als die Höhe gotischen Kirchen zugunsten einer Breitenlagerung des Baukörpers aufgegeben wurde. Diese Beilform war in Österreich und Süddeutschland bis nach 1900 weit verbreitet. Als Abbildung lässt es sich noch weiter im Norden, auf einem Türständer geschnitzt in Thale im Harz finden.



Allgemeine Informationen

Die Werkzeugsammlung Schadwinkel besteht seit 1975 und zählt unzählige Exponate, die aus der Zeitspanne zwischen 500 v.Chr. bis 1950 stammen. Die Schwerpunkte der Studienwerkzeugsammlung sind Zimmerei, Schmiede und Haushalt. Passend zur Ausstellung besteht auch die Möglichkeit der Ausleihe des Buches in öffentlichen Bibliotheken „Werkzeug des Zimmermanns“, welches vom Besitzer der Werkzeugsammlung, Hans-Tewes Schadwinkel selbst und Günther Heine 1984 veröffentlicht wurde. Das Sammeln von Werkzeugen fing mit der Suche nach geeigneten Stücken auf dem Flohmarkt in Hannover an und hat sich dann in viele Richtungen entwickelt.



Ansprechpartner*in

Hans-Tewes Schadwinkel, Telefon: 05128-1241
Friedhofsweg 3, 31249 Mehrum - Hohenhameln
Email: h.schadwinkel@htp-tel.de



Heimatfreunde Adenstedt e.V.

Am Knick 5
31246 Ilsede – Adenstedt



Öffnungszeiten

Öffnungen und Führungen
nach Absprache.



Lieblingsstück:

BRONZEZEITLICHE LESEFUNDE

Bronzezeitliche Lesefunde aus der Gemarkung
(Spinnwirtel, Dolch aus Feuerstein, Steinbeil)



Allgemeine Informationen

Besuchen Sie unsere seit Mai 1989 bestehende Heimatstube, denn durch unsere Ausstellungsstücke werden vielerlei Erinnerungen an die Zeit geweckt, als diese Gegenstände noch im Alltag gebraucht wurden. Die Sammlung besteht aus gespendeten Gegenständen aus dem Ort und befasst sich mit folgenden Themen: Frühgeschichte (Hügelgräber), Zeitgeschichte, Erztagbau, Vereinsgeschichte, Geräte aus dem Haushalt, Handwerk und Landwirtschaft.

Die Besonderheiten des Dorfes Adenstedt können wir durch Vorträge in der Heimatstube, aber auch vor Ort, „erlebbar“ machen. Dazu gehören in erster Linie die bronzezeitlichen Hügelgräber im Lah. Die Grenzen der Abbaugruben des Eisenerzes lassen sich doch noch an einigen Merkpunkten zeigen. Wir weisen auch auf den vom Verein gebauten Dorfbrunnen und den mehrteiligen Infopunkt hin.

Durch Forschungen in überdauerten Schriftstücken, wie Kirchenbücher und Urkunden, konnte zum Beispiel nachgewiesen werden, dass die Großmutter des Nationaldichters „Hoffmann von Fallersleben“ aus Adenstedt stammte und sie in unserer ehemaligen Kirche heiratete. Der Dichter selbst hatte enge verwandtschaftliche Beziehungen in Adenstedt. Dieses alles und mehr kann man bei einem Besuch erfahren. Nebenbei gibt es weitere Infos auf unserer Homepage.



Ansprechpartner*in

Hans-Joachim Wolff, Telefon: 05172-13811

Am Knick 5, 31246 Ilsede

Email: hajo.wolff49@web.de / Web: www.heimatfreunde-adenstedt-ev.de



Förderverein Haus d. Geschichte – Ilseder Hütte

Zum Wasserturm 32
31241 Ilsede
Telefon: 05171-55004



Öffnungszeiten

Jeden 2. Mittwoch im Monat von April-Oktober, 15-18 Uhr
Sondervereinbarungen zu Führungen nach Absprache



Lieblingsstück: MODELL DES HOCHOFENWERKES DER ILSEDER HÜTTE

Das Modell steht in der Umformerstation auf dem Hochofenplateau in Groß Ilsede. Es beschreibt die Gesamtanlage mit Hochöfen, Sinteranlagen, Kokerei, Kraftwerk und Nebenbetrieben.



Allgemeine Informationen

Der Verein wurde 2001 gegründet, um den nachfolgenden Generationen das Zeitalter der Industrialisierung nachvollziehbar näher zu bringen und die Erinnerung an diese, die Region prägende Zeit wach zu halten. Gründer waren Mitglieder des Planungsverbandes und ehemalige Mitarbeiter der Ilseder Hütte. Der Verein hat sich die Pflege des mit der Geschichte der Ilseder Hütte in Verbindung stehenden Kulturgutes der Region zur Aufgabe gemacht. Er kümmert sich um den Aufbau und den Erhalt einer Erinnerungsstätte, in der Umformerstation.

Schwerpunkte der Sammlung in der Umformerstation sind: Zeitgeschichte der Ilseder Hütte mit dem Vater der Ilseder Hütte Gerhard Lucas Meyer, Sozialleistungen der Ilseder Hütte, bedeutende Ingenieure und Vorstände, Arbeit am Hochofen, Winderhitzer, Kokerei, die Sinteranlage und Anlagenbeschreibungen.



Ansprechpartner*in

Klaus-Henning Großpietsch
Sundernstraße 41d · 31224 Peine
Telefon: 05171-55004
Email: grosspietschkh@t-online.de
Web: www.umformerstation.de



Heimatgruppe Gadenstedt e.V.

Am Thie 1
31246 Ilsede - Gadenstedt
Telefon: 05172-8632



Öffnungszeiten

Mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr
Eintritt frei!



Lieblingsstück: DAS SCHWARZE BRAUTKLEID

Ein Schwarzes Brautkleid von Frau Irma Gilbert (Familiennachlass).

Wenn wir heute über Brautkleider sprechen, denken wir zunächst an das reine, weiße Kleid, doch nicht immer war es Mode, in weiß zu heiraten.

Ein wesentlicher Grund für das schwarze Brautkleid lag vor über 100 Jahren darin, dass die meisten Menschen finanziell nicht in der Lage waren, sich ein richtiges Hochzeitskleid zu leisten. Trotzdem sollten die künftigen Eheleute in ihrer besten Tracht vor den Traualtar treten. Entsprechend wurde für diesen Anlass das sogenannte „feine Kleid“ gekauft, welches später auch bei anderen feierlichen Gelegenheiten getragen werden konnte. Neben Schwarz wurde auch oft in Kleidern mit regionalem Bezug

(Trachten) geheiratet.



Allgemeine Informationen

Die Heimatgruppe Gadenstedt e.V. wurde 1988 gegründet und unterhält in der ehemaligen „Schule II“, Am Thie 1 die Heimatstube Gadenstedt. Die umfangreiche Ausstellung über 3 Etagen setzt sich zusammen aus Geräten, Gebrauchsgegenständen, Kleidung und Möbeln aus Handwerk, Landwirtschaft und Haushalt, sowie einer Spielzeugsammlung und Fotodokumenten. Halbjährlich findet ein Tag der offenen Tür statt. In Ausstellungen und Multimediavorträgen werden jeweils besondere Aspekte der Dorfgeschichte ausgearbeitet und dargestellt.



Ansprechpartner*in

Wolfgang Klingenberg
Bodenstedtsweg 2 · 31246 Ilsede · Telefon: 05172-2364
eMail: heimatgruppe-gadenstedt@t-online.de
Web: www.kreisheimatbund.de/Heimatvereine/Gadenstedt/gadenstedt.html



Wasserturm Groß Lafferde

Heimat- und Kulturverein
Groß Lafferde e.V.
Marktstraße
31246 Ilsede - Groß Lafferde
Telefon 0170-5547522



Öffnungszeiten

Nach Absprache.



Lieblingsstück: DAS TRIMMRAD

Das Trimm-Fahrrad gehörte einst dem Kommerzen Friedrich Eduard Behrens, dessen Elternhaus einst neben dem heutigen Wasserturm stand. Als jüngstes von 7 Kindern brachte ihn seine Ausbildung zum Kaufmann ertragreichen Geldsegen und Wohlstand ein. Durch seine Erfindung des Briketts konnte sein Reichtum vermehrt werden, sodass er sich zu damaligen Millionären zählen konnte. Da ihn Rückenprobleme plagten, konnte er sich das sicherlich kostspielige Trimmrad leisten, das bei Benutzung den Sattel hoch und runter bewegte. Da er kinderlos verstarb, wurde sein Vermögen an seine Geschwister und deren Abkömmlinge vererbt und eine Stiftung ins Leben gerufen, die heutige „Fritz Behrens Stiftung“. Nachfahren der Erben stellten uns das Fahrrad zur Ausstellung zur Verfügung.



Allgemeine Informationen

Mit großem Spendenaufwand und tatkräftiger Mithilfe der Einwohner erfolgte durch den Heimat- und Kulturverein Groß Lafferde e.V. im Wasserturm 1995 eine Umnützung durch die Einrichtung des Heimatmuseum. Im Inneren befinden sich auf fünf Etagen Ausstellungen zur Heimatgeschichte. Eine historische Stube wurde eingerichtet, alte Schreibmaschinen, präparierte Tiere und landwirtschaftliche Geräte sind zu bewundern. Zahlreiche Bilder sowie Dokumente geben ein Bild vom früheren Dorfleben wieder.



Ansprechpartner*in

Patrick Baumann
Telefon: 0170-5547522



Heimat- und Bergbaumuseum Klein Bülten

Am Bürgerzentrum 2
31241 Ilsede - Klein Bülten
Telefon: 0151-50838704



Öffnungszeiten

Öffnung nach Bedarf.



Lieblingsstück:

BERGBAU-STOLLEN

Ein angedeuteter Bergbaustollen, in dem ein Bergmann mit einem Bohrhämmer steht. Zusätzlich sind an den Wänden verschiedene Gegenstände, die für die Arbeit unter Tage wichtig sind, zur Veranschaulichung ausgestellt.



Allgemeine Informationen

Die Heimatstube wurde 2002 gegründet. Aus dem Bestreben, die Erinnerung an den Bergbau zu erhalten, gab es erste Pläne zur Gründung eines Bergbauvereins. Durch ehemalige Beschäftigte wurden viele Gegenstände vor der Entsorgung gerettet und der Heimatstube gespendet oder leihweise zur Verfügung gestellt. Um das Bild abzurunden konnten auch einige Gegenstände als Leihgaben vom Kreismuseum zur Verfügung gestellt werden. Wie der Beschreibung zu entnehmen ist liegt der Schwerpunkt der Sammlung im Fokus des Bergbaus von ca. 1860 bis 1976, maßgeblich aus der Zeit der bergbaulichen Hochzeit des Ortes Klein Bülten von ca. 1935 bis 1970. Die allgemeine Ausstellung zum alltäglichen Leben des Ortes besteht ebenfalls zu einem erheblichen Teil aus gespendeten Objekten und Leihgaben.



Ansprechpartner*in

Heinz-Werner Pulina · Telefon: 0151-50838704
Heinz Rogalski · Telefon: 05172-7423



Heimatstube Münstedt

Alte Schulstraße 2
31246 Ilsede - Münstedt



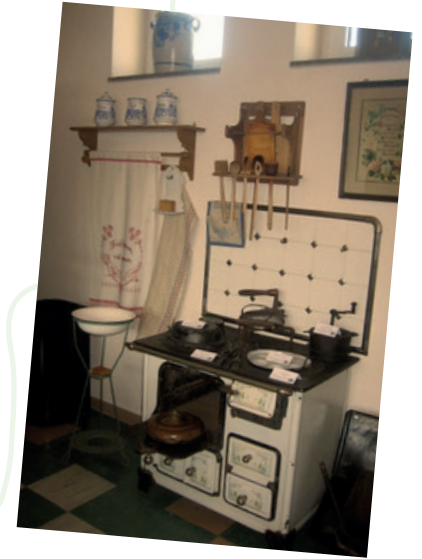
Öffnungszeiten

Jeden 2. Sonntag in den
Monaten Mai bis September.
Gruppenführungen nach Terminvereinbarung.



Lieblingsstück: DER KOHLEHERD VON 1900

Sehr gut erhalten und die weiße Emaillefront mit floralen Elementen verziert, diente der Herd sowohl zum Kochen wie auch zum Backen. Einige gußeiserne Formen, wie zum Beispiel ein Waffeleisen, unterschiedliche Bügeleisen aber auch verschiedene Brennscheren zum Locken der Haare verweisen auf den vielseitigen und häufigen Gebrauch des Herdes und auf die Küche als den Lebensmittelpunkt der Familie.



Allgemeine Informationen

Die Sammlung besteht in ihren Grundzügen seit 1989, zusammengetragen wurde sie zur 800 Jahr Feier der Ortschaft Münstedt. Im Oktober 1989 hat sich aber die Heimatgruppe Münstedt gegründet, mit dem Ziel die Sammlung zu erhalten und eine Heimatstube aufzubauen. Die Heimatstube zieht in das Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule) und belegt einen Ausstellungsraum. Ein Jahr später genehmigt die Gemeinde Lahstedt die Erweiterung (Ausbau des anschließenden Dachbodens), um die Sammlung angemessener präsentieren zu können. Der Schwerpunkt der Sammlung der Heimatstube liegt beim Interieur (Möbel, Gebrauchsgegenstände, Bekleidung) vom Anfang des 20 Jahrhunderts bis in die 50er und 60er Jahre, sowie bei landwirtschaftlichen und handwerklichen Geräten ebenfalls Anfang des 20.Jahrhunderts bis in die 30er und 40er Jahre.



Ansprechpartner*in

Karin Böker
Telefon: 05172-8403
Email: karinboeker@gmx.de



Heimatstube Ober

Bürgermeister-Ohlms-Straße 1
31246 Ilsede - Ober



Öffnungszeiten

Ohne Anmeldung ist eine Besichtigung zu den Öffnungszeiten der Ortsbücherei möglich. Alle 14 Tage Dienstags von 15:00 Uhr bis 16.30 Uhr. Termine für Gruppenbesichtigungen sind nach telefonischer Absprache möglich.



Lieblingsstück:

MITTELALTERLICHE KUGELTÖPFE

Drei mittelalterliche Kugeltöpfe und eine Kugelkanne aus sogenannter gelber Irdenware. Die Gefäße stammen aus einer 1,50 m tiefen Baugrube die 1966 auf dem Grundstück Ecke Sonnenstrasse (damals Hermannstrasse) und Oberger Hauptstrasse (damals Hauptstrasse) angelegt, und vom damaligen Kreisarchivpfleger Fritz Rehbein nach der Fundmeldung durch das Ehepaar Heß untersucht worden sind. Durch eine neuere archäologische Auswertung des Fundes konnte festgestellt werden, dass diese Stücke und die zahlreichen weiteren dort gefundenen Gefäßreste einer Töpfereiabwurfhalde zuzuordnen sind (Oberger Blätter 50,2004). Sie sind Beleg für eine Qualitätstöpferei aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, in welcher Tone aus der später -im 16. bis 17. Jahrhundert- als begehrtes Handelsgut erwähnten "Obergischen Potterde" genutzt worden sind. Der Fund stammt somit aus der Zeit der urkundlichen Ersterwähnung Obergs im Jahre 1152.



Allgemeine Informationen

Der am 22. Mai 1987 gegründete Heimat-Verein Ober ist aus der von Willi Bartels und Hans Sievers ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaft Ortschronik hervorgegangen und hat sich schon bei der Gründung die Einrichtung und Betreuung der Heimatstube zur Aufgabe gemacht.

In der Heimatstube Ober sind in fünf Räumen viele Gebrauchsgegenstände aus der Geschichte Obergs ausgestellt. Bei der Betrachtung der Ausstellung kann man sich ein Bild machen, wie die Küche, die „Gute Stube“ oder auch manch Handwerksplatz in vergangenen Zeiten ausgesehen haben könnte. Zeitlich umfasst die Sammlung etwa den Zeitraum von den dreißiger Jahren bis zur Mitte der fünfziger Jahre.



Ansprechpartner*in

Edith Voiges · Telefon 05172-3427 / Jürgen Rump · Telefon: 05172-944383
Web: www.heimat-oberg.de / Email: mailbox@heimat-oberg.de



Bergbau-Dauerausstellung (Das Wunder von Lengede)

Vallstedter Weg 1
38268 Lengede
Telefon: 05344-890-0



Öffnungszeiten

Ohne Führung: Montag bis Mittwoch 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Besuch mit Führung nach Absprache (für Termine und Ablauf des Aufenthalts – Filme, Vorträge – wenden Sie sich bitte an das Service- Büro)



Lieblingsstück: GEMÄLDE EISENERZ-SCHACHTGELÄNDE

Das Gemälde wurde 1929 von Fritz Jacobsen gemalt. Es zeigt das Eisenerz-Schachtgelände in der Blickrichtung von Norden nach Süden. Im Vordergrund mittig ist der Holzplatz zu sehen, dahinter in U-Form die drei Gebäude: Werkstatt, Lok-Schuppen und Magazin. Rechts davon Schacht Mathilde mit der Förderbrücke zur Erzaufbereitung III und links in der Mitte Schacht Anna mit der Erzaufbereitung II. Im Vordergrund rechts sieht man das erste Verwaltungsgebäude der Eisenerzgrube.



Allgemeine Informationen

Im Raum Lengede wurde 105 Jahre, von 1872 bis 1977, Eisenerz gefördert. Die Industriegeschichte dieser Zeit wird bei der Dauerausstellung im Rathaus dargestellt. Schwerpunkt ist das Grubenunglück von 1963. Zu der Zeit stand Lengede „Im Focus der Welt“. Die Rettung von elf Männern 14 Tage nach Einbruch von Wasser in das Grubengebäude ist als „Wunder von Lengede“ in die Geschichte eingegangen. Als Zeitzeugen für die geologische Entstehung der Erzlagerstätte vor 86 Millionen Jahren als Meeresablagerung kann man Fossilien in mehreren Vitrinen betrachten. Zudem gibt es eine Vitrine mit eiszeitlichen Funden. Die Ausstellung wurde 2003 von der Arbeitsgruppe Bergbau der Ortsheimatpflege Lengede in Kooperation mit dem Braunschweigischen Landesmuseum und dem Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig entwickelt.



Ansprechpartner*in

Gemeinde Lengede · Vallstedter Weg 1 · 38268 Lengede · Telefon: 05344-89-0 · Email: info@lengede.de



Private Heimatkundliche Sammlung Groß Gleidingen

Brinkstraße 4
38159 Vechelde - Groß Gleidingen
Telefon: siehe Ansprechpartner*innen



Öffnungszeiten

Öffnung auf Anfrage und bei besonderen Anlässen im Ort.



Lieblingsstück: DAS FREUD- UND LEID-TUCH

Das Lieblingsstück der Sammlung Groß Gleidingen vereint zwei vermeintliche Gegensätze miteinander wie das Leben. Das Freud- und Leid-Tuch: Links das Tuchteil für traurige, rechts für freudige Anlässe.



Allgemeine Informationen

Die heimatkundliche Sammlung auf dem „Heikenhof“ in Groß Gleidingen besteht seit etwa 1965 und der Gründer der Sammlung war Herr Heinrich Heike-Cramm (1914-2005). Die Sammlung besteht aus mehr als 1000 Exponaten, u. a.: Steinen und Versteinerungen, Urnenfunden, ländlichen Haushaltsgegenständen, Leinen, Wäsche, Tüchern, Bändern, Hauben, Gegenständen aus der Landwirtschaft und Hausschlachtung, Vereinsfahnen und Fotos. Sie bilden gleichsam ein Gedächtnis wie aber auch einen großen Schatz privater Sammelleidenschaft und den Blick für das Besondere.



Ansprechpartner*in

Heike und Jochen Heyer (Besitzer)
Brinkstraße 4 · 38159 Vechelde / Groß Gleidingen · Telefon: 05300-1897
Helga Sackmann (Ortsheimatpflegerin)
Stadtblick 19 · 38159 Vechelde / Groß Gleidingen · Telefon: 05300-6853 · Email: helga.sackmann@gmail.com



Heimatstube Sonnenberg

Alte Kreisstr. 16
38159 Vechelde-Sonnenberg
Telefon: 05300 6429



Öffnungszeiten

Nach individueller Terminvereinbarung



Lieblingsstück: DER BAUERNTISCH

Das Herzstück der Sammlung kann gleichsam als Lieblingsstück des Ortsheimatpflegers bezeichnet werden. An diesem Tisch wuchs Joachim Reinecke auf und erlebte den Tisch als Mittelpunkt des Hauses. Denn die Küche war damals noch der wärmste Ort.



Allgemeine Informationen

Die Heimatstube besteht seit 1979. Herbert Reinecke, der Vater des aktuellen Ortsheimatpflegers, begann die Sammlung und übergab diese 1988. Günter strebe baute die Heimatstube aus und legte ein Register an.

Diese führte er bis 2015 als der Sohn des Gründers, Joachim Reinecke, die Sammlung übernahm. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei Haushaltsgegenständen und landwirtschaftlichen Geräten, wobei auch diverse Liebhaberobjekte zu finden sind. Beispielsweise die gut sortierte Handpuppensammlung. Das Roboterspiel konnte seinerzeit als interessanter Hinweis einer nahen Zukunft gedeutet werden.



Ansprechpartner*in

Joachim Reinecke
Alte Kreisstr. 16
38159 Vechelde-Sonnenberg
Telefon: 05300-6429



Heimatstube Vallstedt (Vallseum)

Braunschweiger Straße 1
38159 Vechede
Telefon: 05300-6541



Öffnungszeiten

Das Vallseum kann nach vorheriger
Terminabsprache besichtigt werden.



Lieblingsstück:

SCHMIEDE MIT AMBOSS

Hier sehen wir unsere alte Schmiede mit einem Amboss im Vordergrund. Beim Tag der offenen Tür wird hier das Schmiedehandwerk den Besuchern vorgeführt. Thematisch passt der Amboss auch großartig zur Besonderheit der Sammlung. Zumindestens im übertragenen Sinne. Denn viele schmiedeten gerne den Bund fürs Leben, also wie lässt sich die Besonderheit benennen?



Allgemeine Informationen

Die Heimatstube „Vallseum“ besteht seit 2009 auf dem Hof der Familie Joachim Sehle. Das Heimatmuseum ist im Stallgebäude über drei Etagen untergebracht und wurde durch den Heimatpfleger Dieter Strebe und viele Helfer renoviert und eingerichtet. Die Sammlung besteht aus landwirtschaftlichen Geräten, Handwerk, Haushalt und einer Bibliothek. Eine Besonderheit weist die Sammlung auf, so wurde seit den 80er Jahren die „Weiße Ecke“ aufgebaut. Nicht nur Hochzeitskleider, sondern auch Spielzeug und viele Fotografien um den schönsten Tag des Lebens.



Ansprechpartner*in

Dieter Strebe
Taubental 13
38159 Vechede – Vallstedt
Telefon: 05300-6541
Email: info@vallseum.de
Web: www.vallseum.de



Heimatmuseum Vöhrum

Kirchvordener Straße 36
31228 Peine - Vöhrum
Telefon 05171-293950



Öffnungszeiten

Am jeweils letzten Sonntag im
mittleren Monats des Quartals von
15:00-18:00 Uhr.

Besichtigungen sind ebenfalls nach
telefonischer Vereinbarung möglich.



Lieblingsstück: VEREINSFAHNE DES VOLKSCHOR VÖHRUM e.V.

Vereine, damals wie heute, identifizieren sich mit Fahnen. Als tragendes Element werden Sie auf Ortsumzügen stolz präsentiert. Sie bilden oftmals den Beginn einer Tradition im Ort, die im Idealfall wächst oder als Zeugin vor einer Bewegung innerhalb des Ortes berichtet. Der Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“ (Fahnenweihe 10.05.1925), heute Volkschor Vöhrum e.V. hat sich eine solche Fahne fertigen lassen.



Allgemeine Informationen

Das Heimatmuseum Vöhrum wird seiner Bezeichnung gerecht. Die Sammlung beinhaltet Ausstellungsstücke zu den Themen Hausschlachtung, Großmutter's Waschtag, Schusterwerkstatt, Kolonialwaren-Laden, Spielzeug, Vom Flachs bis zum Leinen – Handarbeiten und Vereinsleben. Neben den Dauerausstellungen finden regelmäßig Sonderausstellungen statt. Es wurde 2015 eröffnet und besteht zum größten Teil aus Schenkungen des Sammlers Werner Brandes.



Ansprechpartner*in

Werner Brandes
Telefon: 05171-293950



Heimatstube „Rumpelkammer“ Vöhrum

Papenbusch 16
31228 Peine /Vöhrum
Telefon 05171-293950



Öffnungszeiten

Jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr.



Lieblingsstück:

TRECKER HOLDER B12

In der Landwirtschaft passiert ohne Zugkraft relativ wenig. Auch und vor allem bei der Ernte ist fachspezifisches Arbeitsgerät von äußerster Wichtigkeit. Der hier abgebildete Trecker Holder B12, Baujahr 1958 ist ein historisches Zeitzeugnis. So stammt er noch, und das ist auffällig, aus einer Zeit, in der Überrollbügel noch nicht zur Pflichtausstattung gehörten. Diese wurden erst am 1. Januar 1970 zur Pflicht. Die Kartoffelschleuder, auch Kartoffelroder genannt, der Firma LANZ, erleichtert die Kartoffelernte um ein Vielfaches.



Allgemeine Informationen

Die „Rumpelkammer“ ist eine Privatsammlung von Werner Brandes und besteht seit 1998. Schwerpunkte der Sammlung sind das Bäuerliche Leben und Arbeiten im Wandel der Zeit sowie Blicke in die Vergangenheit des Dorfes Vöhrum. Neben, bis zur Einführung der Plastikverpackung, üblichen Kaffeedosen, lassen sich auch Radios und historische Küchenutensilien bewundern. Die Rumpelkammer repräsentiert aber vor allem den Kern des Begriffes einer Heimatsammlung. Viele Erinnerungen werden bei denjenigen geweckt, die sich noch persönlich in die Zeit zurückversetzen können. Daher ist eine persönliche Führung durch die Kammer zu empfehlen, so wird der persönliche und gleichsam historische Wert der Gegenstände durch die Erzählung lebendig.



Ansprechpartner*in

Werner Brandes
Telefon: 05171-293950

ÜBERSICHT

- 01 Heimatmuseum -und Stube Zehntspeicher Edemissen
- 02 Heimatverein Hohenhameln e.V.
- 03 Werkzeugsammlung Schadwinkel Mehrum
- 04 Heimatfreunde Adenstedt e.V.
- 05 Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte
- 06 Heimatgruppe Gadenstedt e.V.
- 07 Wasserturm Groß Lafferde
- 08 Heimat- und Bergbaumuseum Klein Bülten
- 09 Heimatstube Münstedt
- 10 Heimatstube Oberg
- 11 Bergbau-Dauerausstellung (Das Wunder von Lengede)
- 12 Private Heimatkundliche Sammlung Groß Gleidingen
- 13 Heimatstube Sonnenberg
- 14 Heimatstube Vallstedt
- 15 Heimatmuseum Vöhrum
- 16 Heimatstube „Rumpelkammer“ Vöhrum



HEIMATPFLEGE

THEATER / TANZ

MUSIK

LITERATUR

KUNST

KULTURELLE BILDUNG

DESIGN

Mehr Leben ins kulturelle Leben!

Unter dem Label KULTUR PEINER LAND können sich Kulturschaffende und Kulturinteressierte aus dem Landkreis Peine vernetzen.

Über unsere Kontaktstellen und Kulturansprechpartner*innen in Stadt und Gemeinden findet man hier Gleichgesinnte, fachliche Beratung und Inspiration. Unser Newsletter berichtet über das kulturelle Leben vor Ort und informiert über Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen der Reihe *Kulturtaucher*. Das beste zum Schluss: Neuerdings können jährlich finanzielle Mittel für landkreisweite Projekte beantragt werden. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall!

www.zen-kastanie.de

**KULTUR
PEINER
LAND**

www.kultur-peinerland.de

beraten. vernetzen. vermitteln.

Servicestelle **KULTUR**



LANDKREIS
PEINE

IMPRESSUM

Besuchen Sie ebenfalls:
www.kreismuseum-peine.de
sowie
www.kreisarchiv-peine.findbuch.net

Verantwortlichkeit:

Landkreis Peine

vertreten durch den Landrat, Herrn Franz Einhaus

Burgstraße 1, 31224 Peine

Ansprechpartner:

Servicestelle Kultur, Herr Gregor Pellacini

E-Mail: kultur@landkreis-peine.de

Telefon: 05171-401 2148

Kontaktstelle Heimatpflege

Herr Manfred Pape

E-Mail: kontaktstelle-heimatpflege@landkreis-peine.de

Telefon: 05171-401 2148

© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Heimatstubenflyers [Heimatstuben & Kleine Museen im Peiner Land und ihre Lieblingsstücke], insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, in Satz und Gestaltung des Flyers bei Torsten Daniel, bei der Anzeige auf Seite 21 bei Sven Rohde, im Falle der Fotografien bei Marie Pape, Manfred Pape, Dieter Strebe und Gregor Pellacini und im Falle der Texte bei den ausgewiesenen Ansprechpartner*innen.

EINE POSTKARTE AN FREUNDE:



EINE POSTKARTE AN FREUNDE:



Ich war in der Heimatstube ...

- Heimatmuseum -und Stube Zehntspeicher Edemissen
- Heimatverein Hohenhameln e.V.
- Werkzeugsammlung Schadwinkel Mehrum
- Heimatfreunde Adenstedt e.V.
- Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte
- Heimatgruppe Gadenstedt e.V.
- Wasserturm Groß Lafferde
- Heimat- und Bergbaumuseum Klein Bünten
- Heimatstube Münstedt
- Heimatstube Oberg
- Bergbau-Dauerausstellung (Das Wunder von Lengede)
- Private Heimatkundliche Sammlung Groß Gleidingen
- Heimatstube Sonnenberg
- Heimatstube Vallstedt
- Heimatmuseum Vöhrum
- Heimatstube „Rumpelkammer“ Vöhrum

*Ich fand es toll, sie ist
einen Besuch wert.*